



Das 1 x 1 des Badminton Rackets

Eine kleine Zusammenfassung betreffend Aufbau /Funktion eines Badmintonschlägers.

Einleitend: Beim Kauf eines „guten“ Schlägers sollte der Hersteller mindestens folgende Punkte bekannt geben: Gewicht, Balancepunkt, Kopfform, Material, max. Spannungshärte in kg oder lbs

1. Verwendete Materialien

Die meisten modernen Schläger sind aus Kohlenstoff / Graphit.

Es gibt verschiedene Arten von Kohlefaser / Graphit welche Verwendung bei der Herstellung eines Schlägers finden. Zum Beispiel High-Modulus Carbon. Dieses ist extrem viel stärker als normaler Kohlenstoff. Stark beanspruchte Stellen des Schlägers können zusätzliche Werkstoffe hinzugefügt werden, um den Schläger zu verbessern oder den Rahmen zu stärken. Das am häufigsten verwendete Material zu diesen Zweck ist Titan.

Etwas billigere Schläger sind aus Aluminium um die Kosten zu reduzieren, da Carbonfaser einiges teurer als Aluminium ist. Durch die hohe Festigkeit der Carbonfaser kann man heute moderne High-Modulus Rackets bis zu 17 kg bespannen.

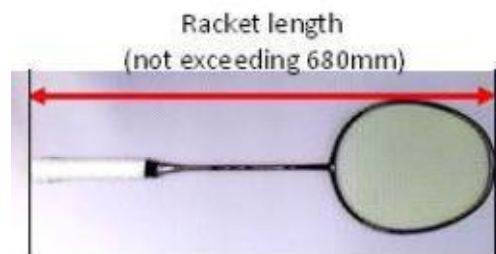
2. Racket Länge

Die Länge eines Badmintonschläger wird von der Unterseite des Griiffs bis an die Spitze des Schlägerkopfes gemessen.

Die typische Schlägerlänge ist zwischen 665 bis 675mm sollte 680mm jedoch nicht überschreiten.

Ein Schläger mit einer Länge zwischen 674mm bis 680mm ist manchmal als "extra lang" etikettiert. Die Normlänge ist rund 665-670mm.

Ein längerer Schläger hat eine bessere Leistung im Vergleich zu einem kürzeren Schläger, büsst jedoch mit zunehmender Länge an Manövrierfähigkeit ein.



3. Racket Gewicht

Das Racket Gewicht wird normalerweise in Gramm gemessen. Das Gewicht eines typischen Standardschlägers ist zwischen 80 und 95 Gramm. Das Gewicht wird vor dem Besaiten gemessen.

Mit einem schwereren Schläger wird mehr Kraft auf den Shuttle übertragen, verringert jedoch die Manövrierfähigkeit des Schlägers.

Das Gewicht eines modernen Badminton Schläger wird in der Regel in "U"-Spezifikationen eingestuft.

2U: 90g - 94g

3U: 85g - 89g

4U: 80g - 84g

Siehe auch Punkt 6.

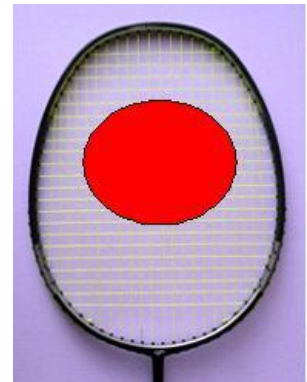
4. Was ist ein Sweet Spot?

Der Sweet Spot ist der Bereich des Schlägers wo die grösste Kraftübertragung, der beste Sound und am wenigsten Vibrationen beim Schlag auftreten.

Die Fläche des Sweet Spot Bereichs variiert je nach Schläger, abhängig von Faktoren wie Technologie und auch Design.

Sie sollten immer versuchen, den Shuttle im Sweet Spot zu treffen, um möglichst effiziente und präzise zu spielen.

Normalerweise hat ein isometrischer Schläger einen größeren Sweet Spot im Vergleich zu einem ovalen Kopf-Schläger. Mit Reduzierung der Saitenspannung oder einem weniger steifen Racket kann der Sweet Spot ebenfalls erweitert werden.



5. Welche Kopfform?

Moderne Schläger gibt es in 2 Kopfformen d.h. isometrisch und Oval-Kopf.

Die Spitze eines isometrischen Schlägerkopfes ist mehr „flach“ im Vergleich zu einem Oval-Kopfschläger. Die Abbildung zeigt links ein isometrischer Schläger, auf der rechten Seite ein Oval-Kopfschläger.



Ein isometrischer Schläger gibt Ihnen einen größeren Sweet Spot, also macht es einfacher für Sie, einen effizienten Treffer abzugeben. Ein Oval-Kopfschläger hat einen kleineren Sweet Spot, aber wenn der Sweet Spot getroffen wird, gibt er Ihnen eine etwas konzentrierte Leistung.

Die isometrische Schläger Technologie ist ausgereift, so dass die meisten der Schläger heutzutage eine isometrische Kopfform haben.

Als allgemeine Regel gilt: Isometrische Schläger sind einfacher zu spielen.

6. Was ist eine "U"-Spezifikation?

Das Gewicht eines modernen Badminton Schläger wird in der Regel mit einer "U"-Spezifikation benannt gegeben. Es gibt ein paar Klassen von 'U' Spezifikationen, jede Klasse steht für ein Gewichtsbereich. Das folgende Beispiel zeigt die typischen 'U' Klassen. Verwendet von populären Hersteller wie Yonex, Victor, Apacs. Je kleiner das 'U', je schwerer der Schläger.

2U: 90g - 94g

3U: 85g - 89g

4U: 80g - 84g

In der Regel finden Sie die "U"-Spezifikation auf dem Schläger Kegel, wie die 3U in der Abbildung:



Einige Schläger Hersteller wie Prince und Ashaway Verwendung die umgekehrten "U" Klassifikationen (je größer das 'U', je schwerer der Schläger), d.h. 2U 84g ist für 80g-, 3U ist für 85g-89g und 90g ist für 4U- 94g.

7. Was ist eine "G"-Spezifikation?

Genau wie die 'U' Spezifikation für das Gewicht, ist die "G" Spezifikation für den Schlägergriff resp. Griffdurchmesser.

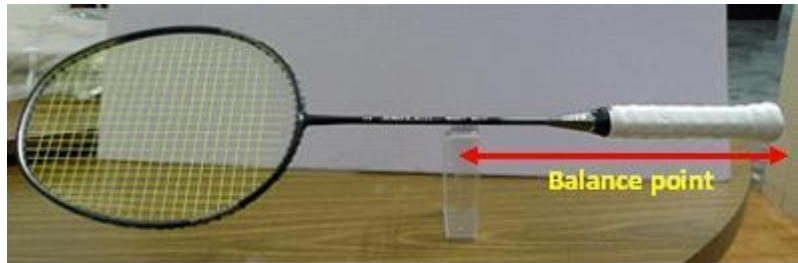
Normalerweise gibt es ein paar Klassen von 'G' Spezifikationen. Jede Klasse steht für ein Griffdurchmesser. Verschiedene Hersteller verwenden unterschiedliche "G"-Systeme. Zum Beispiel verwendet Yonex 2G, 3G, 4G und 5G, wobei je kleiner das 'G' ist, desto größer ist der Griffdurchmesser. Viele andere Hersteller verwenden die umgekehrte Version, also je kleiner das 'G' ist, desto kleiner wird der Griffdurchmesser.

Yonex "G"-System (mit dem Original Leder Griff):

G2: 4,00 Zoll, G3: 3,75 Zoll, G4: 3,50 Zoll, G5: 3,25 Zoll

8. Was ist ein Balancepunkt?

Rackets mit dem gleichen Gewicht könnten eine unterschiedliche Gewichtsverteilung haben. Ein Schläger mit einem Balancepunkt von 285mm bis 290mm gilt als ein ausgewogener, neutraler Schläger.



Ein kopflastiger Schläger (291mm und mehr) wird Ihnen mehr Leistung durch den Schwung aus dem Kopf generieren, jedoch weniger Wendigkeit.

Ein grifflastiger leichter Schläger (284mm und weniger) wird Ihnen mehr Beweglichkeit, aber weniger Power verleihen.

Als allgemeine Regel gilt, kopflastige Schläger verleihen mehr Power bei einem Smash und werden bei offensiven Spielern bevorzugt. Spieler die eher defensiv agieren, Wert auf Wendigkeit und Kontrolle legen, sind mit einem ausgewogenen oder leichten Kopf Schläger besser bedient.

9. Was ist Flex / Stiff?

Stiff / Flex bezieht sich, wie leicht man den Schläger biegen kann. Siehe Abbildung.



Je steifer der Schaft, desto schwieriger ist es ihn zu verbiegen. Ein biegsamer Schaft (Flex) kann ein „Peitscheneffekt“ bewirken und, vorausgesetzt das Timing stimmt, führt dies zu einer zusätzlichen Beschleunigung des Shuttles. Jedoch

leidet die Kontrolle und Präzision bei sehr flexiblen Schlägern. Sehr steife Schläger (Stiff) übertragen die Vibrationen direkt auf Hand und Arm und können zu gesundheitlichen Schädigungen führen.

10. Saitenspannung?

Saitenspannung bezieht mit wieviel Zugkraft die Saite (String) auf den Schläger gespannt ist.

Je fester die Bespannung, desto weniger bouncy der String. Dies bedeutet, die federnde Wirkung der Saite wird reduziert. Härtere Bespannung führt zu mehr Kontrolle und Präzision. Jedoch wird der Sweet Spot verkleinert und durch die Reduzierung des Bounceeffekts verringert sich die Shuttlegeschwindigkeit.

Grundsätzlich ist man mit einer Bespannungshärte von 9 bis 10 kg gut bedient.

Da dünnere Saiten einen grösseren Bounceeffekt haben sind diese mit 12 – 14 kg auch für nicht Profis spielbar. Die Haltbarkeit der Saite nimmt jedoch mit zunehmender Härte ab.